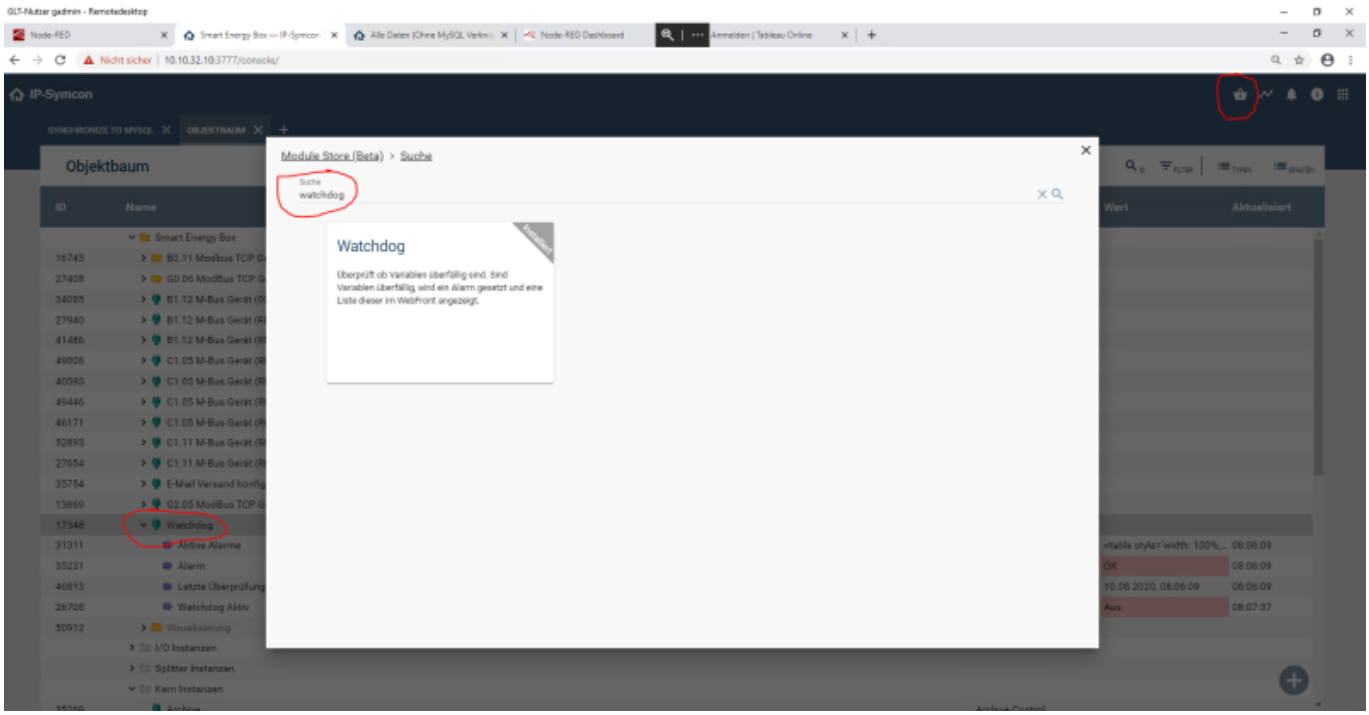
3.3.6 Sensor-Ausfallüberwachung

Wenn eine Variable bezüglich Ausfall überwacht werden soll, kann die **Watchdog-Funktion** der Smart Energy Box benutzt werden.

Hinweis
Auch die Energiemanagementsoftware EDL-Portal bietet die Möglichkeit, eine Ausfallüberwachung für Sensoren einzurichten. Dies ist im Regelfall einfacher zu realisieren als die hier beschriebenen Schritte. Allerdings erfolgt die Alarmierung unter Umständen zeitverzögert, da zwischen Erfassung der Daten durch die SEB und der Übertragung in die EM-Software eine gewisse Latenzzeit vorliegen kann. Wenn es sich bei dem überwachten Sensor nicht um einen kritischen Sensor handelt, ist es empfehlenswert, die Überwachung in der Energiemanagementsoftware umzusetzen.

A) Watchdog installieren

Sofern noch nicht geschehen, zuerst das Modul „Watchdog“ aus dem Module Store installieren. Hierfür **Module Store öffnen → Modul „Watchdog“** über die Suchfunktion suchen und installieren.



B) Variablen zur Überwachung hinzufügen

Welche Zähler bzw. Datenpunkte in dem Modul aufgeschaltet werden, liegt im Ermessen des zuständigen, technischen Mitarbeiters, welcher einen guten Überblick über die technischen Anlagen

hat. Um eine möglichst breite Ausfallüberwachung über die gesamte technische Infrastruktur hinweg zu erreichen, ist es empfehlenswert, Datenpunkte von Zählern unterschiedlicher Gewerke (Gas, Wasser, Elektrizität, Wärme) zu überwachen. Darüber hinaus ist es sinnvoll, Datenpunkte von Zählern mit unterschiedlichen Kommunikationsprotokollen (M-Bus, Modbus TCP) in die Watchdog-Funktion einzubinden.

Um Variablen zum Watchdog hinzuzufügen ist wie folgt vorzugehen:

1. Instanz „Watchdog“ im Objektbaum **mit „Doppelklick“** öffnen.

2. Watchdog parametrieren:

Für das Hinzufügen der Datenpunkte zum Watchdog muss dieser im Objektbaum doppelt angeklickt werden. Abbildung 85 veranschaulicht die Parametrierung des Watchdogs. Hierbei muss bei „Variable“ die zu überwachende Variable ausgesucht werden. Bei „Name“ empfiehlt es sich den Kennzeichnungsschlüssel einzutragen. Zum Schluss muss die Zeit eingestellt werden, die bei Inaktivität der Datenpunkte eine Meldung generiert. Anschließend muss der Watchdog noch aktiviert werden.

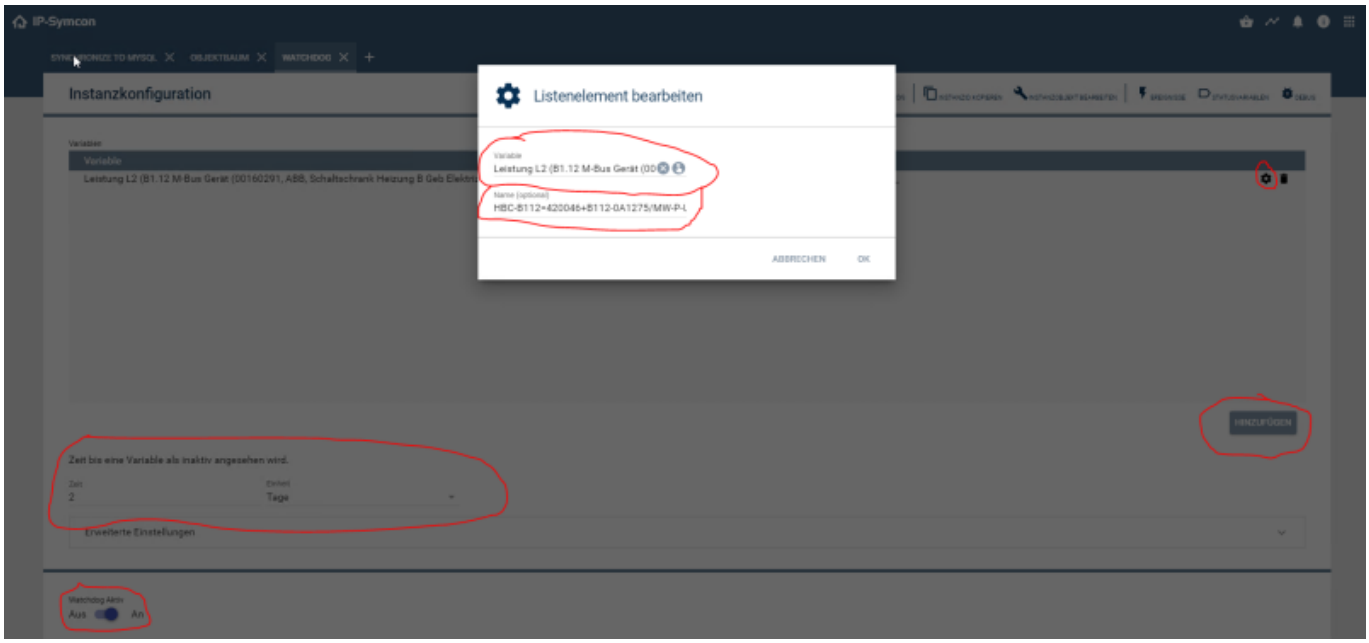


Abbildung 85: Parametrierung Watchdog Variablen Zuweisung

C) Alarm einrichten

Anschließend muss einmalig die Alarm Variable von dem Watch-Dog zu einer auslösenden Ereignis-Instanz dem E-Mail Versand, wie bei der Grenzwertüberwachung, hinzugefügt werden. (siehe Abbildung 86)

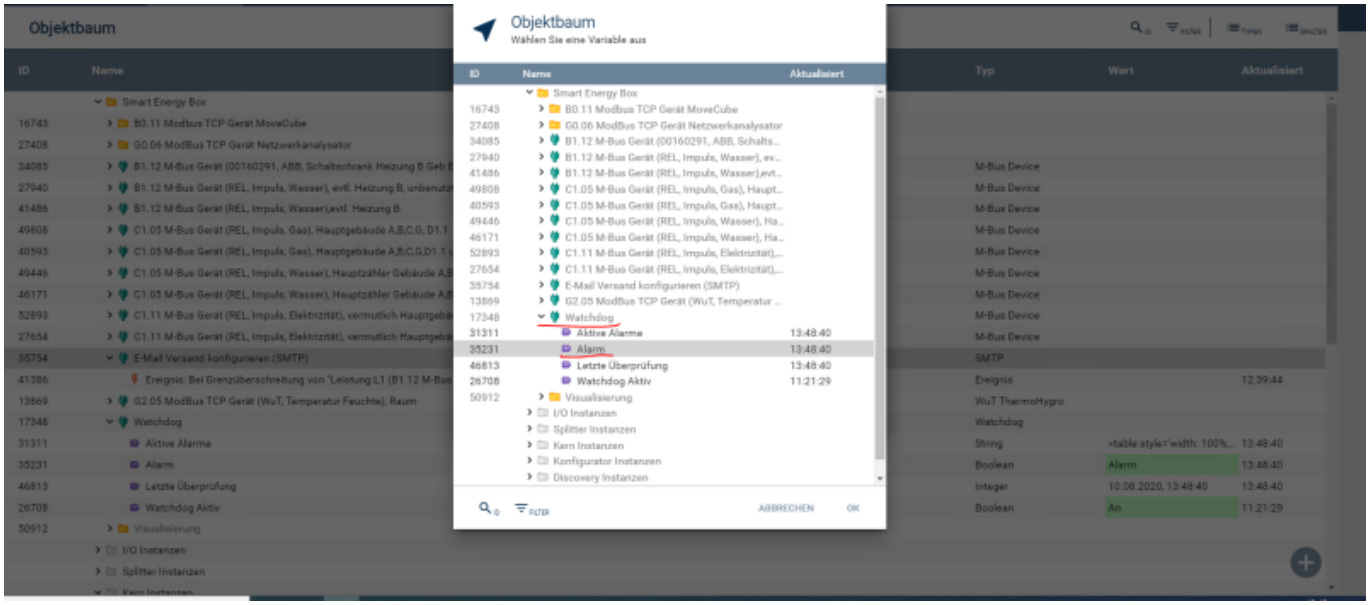


Abbildung 86: E-Mail Versand Watchdog

Hierbei muss bei dem Ereignis als Auslöser auf „Bei bestimmtem Wert“ gestellt werden, wobei der Wert „Alarm“ gilt. Eine einmalige Auslösung bietet sich an , weil sonst kontinuierlich E-Mails versendet werden. Abbildung 87 zeigt die Einstellungen für die E-Mail Benachrichtigung.

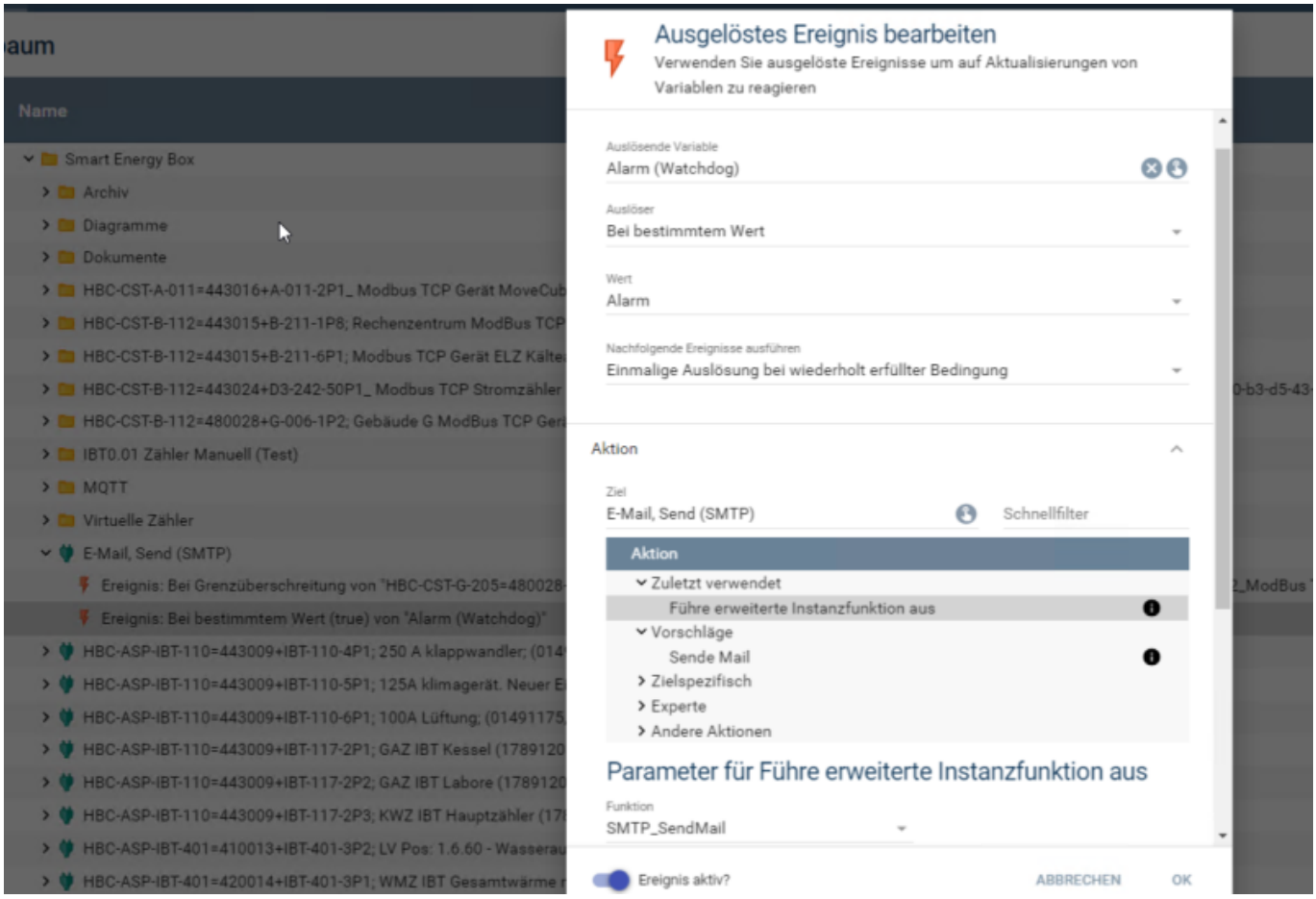


Abbildung 87: Watchdog Auslösende Ereignis Instanz für E-Mail Versand

Je nach parametrierter Zeit in der sich die Variable nicht geändert hat, erhält man nur auf die konfigurierte E-Mail-Adresse eine entsprechende Warnmeldung. Hierbei handelt es sich aber, wie schon erwähnt um eine Sammelstörung. Deshalb muss man in dem Webfront nach unten scrollen, um

zu erfahren um welche Variable es sich handelt. (siehe Abbildung 88)

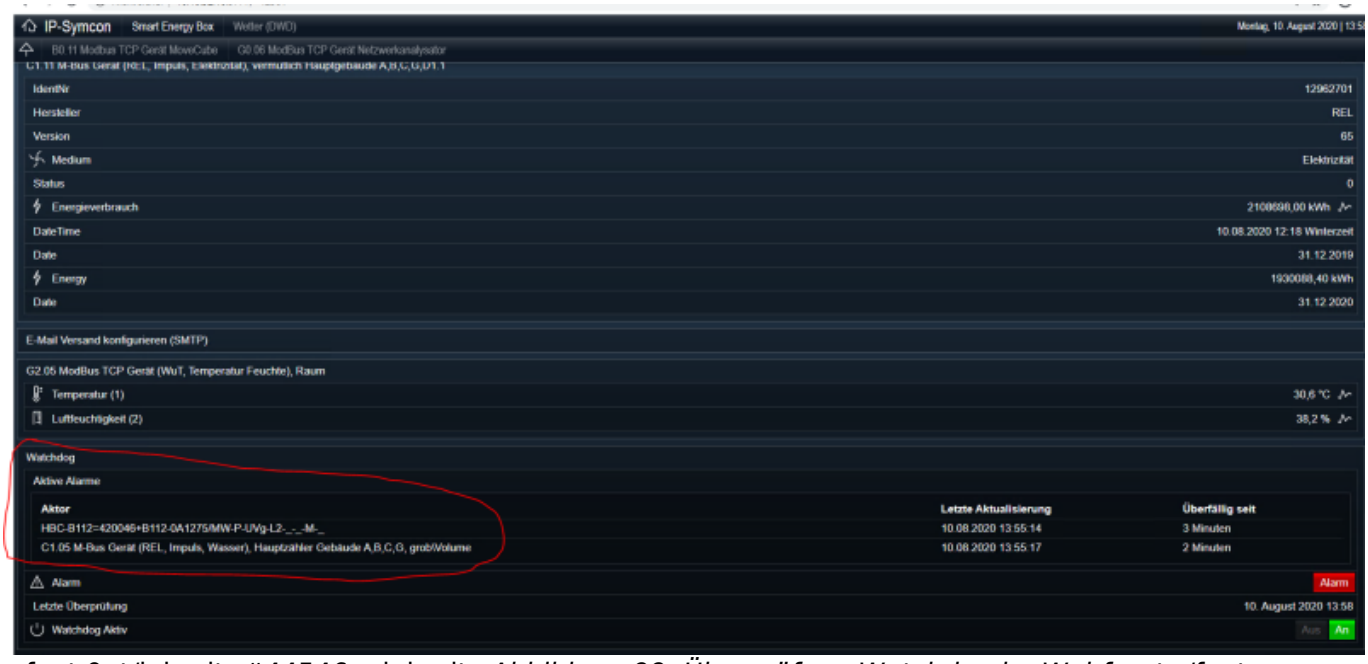


Abbildung 88: Überprüfung Watchdog im Webfront

[<< Zurück]

[Weiter >>]

[Inhaltsverzeichnis]

From:
http://doku.ks-bw.info/wiki/ - **Portal des Projektes EnMA-HAW**

Permanent link:
http://doku.ks-bw.info/wiki/doku.php?id=smart_energy_box:seb_zusatzfunktionen_sensorueberwachung&rev=1728998978

Last update: **15.10.2024 13:29**